

Kinaesthetics- Fachtagung in Lübeck

Autorin: Anja Boysen

Fotos: Heiner Clausen, Hardy Lienshöft

Auf der Kinaesthetics-Fachtagung am 2. Februar in Lübeck ging es um konkrete Lernprozesse im Bereich Kinaesthetics im Krankenhaus. Im Universitätsklinikum in Schleswig-Holstein (UKSH) wird seit vielen Jahren die Pflegequalität mit Kinaesthetics gestärkt. Die damit verbundenen Erfahrungen wurden in verschiedenen Vorträgen aufgezeigt. Anja Boysen berichtet.

Großes Interesse. Schon Wochen, bevor die Fachtagung stattfand, war sie ausgebucht. Dies zeigt eindrücklich, dass überall nach Möglichkeiten für eine nachhaltige Pflegequalität gesucht wird. Einrichtungsleitungen, LehrerInnen für Pflegeberufe, Auszubildende und Kinaesthetics-AnwenderInnen reisten aus ganz Deutschland an, um sich zu informieren, wie die Umsetzung gelingen kann.

Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation. In ihrem einleitenden Vortrag erläuterte Maren Asmussen-Clausen die Grundlagen für eine kompetente Beziehungsgestaltung in der Pflege. Aus aktueller pflegewissenschaftlicher Perspektive ist die Beziehungsgestaltung das zentrale Element für das Gefühl, gehört, verstanden und angenom-

men zu sein, sowie dafür, sich verbunden zu fühlen (vgl. Expertenstandard «Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz», dessen Veröffentlichung auf Ende März 2018 zu erwarten ist). Asmussen explizierte, inwiefern Bewegungskompetenz eine zentrale Grundlage für eine achtsame Beziehungsgestaltung darstellt. Zudem legte sie dar, dass allen täglichen Aktivitäten unterschiedliche Bewegungskompetenzen zugrunde liegen. Diese beinhalten Lernpotenziale, die der PatientIn das Lernen ermöglichen. Darauf sollte die Pflegekraft in der Unterstützung ihre Achtsamkeit lenken.

Kinaesthetics aus der Führungsperspektive. Die Pflegedirektorin am Campus Lübeck, Frau Gaby Wulf, stellte die Situation am UKSH zur Pflegequalität aus der Führungsperspektive dar. Das Universitätsklinikum mit den zwei Standorten Kiel und Lübeck beschäftigt 13'101 Menschen aus 112 Nationen.

Frau Christa Meyer, Vorstand für Krankenpflege, hatte in einem anderen Krankenhaus bereits Erfahrungen gesammelt, wie mit Kinaesthetics die Pflegequalität gestärkt werden kann. Sie begann mit der strukturierten Umsetzung im UKSH aus der Führungsperspektive im Jahr 2008. Kinaesthetics-Bildungsmaßnahmen für die MitarbeiterInnen sowie Praxisbegleitungen durch die TrainerInnen sind bei der Umsetzung ein zentrales Element. Eine weitere Säule sind Zielvereinbarungen mit den Teamleitungen sowie eine regelmäßige Evaluation des bisher Erreichten. Die Absicht hinter der Verwirklichung dieses großen Vorhabens war, die PatientInnen mit mehr Kompetenzen zu entlassen, relevante Pflegeprobleme schneller zu erfassen sowie zielführende Maßnahmen zu priorisieren und fachgerecht ergreifen zu können.

Veränderungen bewirken. Martin Burka, Kinaesthetics-Trainer, Lehrer für Pflegeberufe und Teamleiter Kinaesthetics der UKSH-Akademie, erläuterte in seinem Vortrag, wie mit Kinaesthetics-Bildungsmaßnahmen direkt Veränderungen bewirkt werden können. Dabei benannte er drei qualitative Zielsetzungen:

1. Gesundheitsentwicklung für die MitarbeiterInnen: Die MitarbeiterInnen achten mehr auf ihre eigene Bewegung, während sie ihre PatientInnen unterstützen, um ihre Gesundheit zu schonen.
2. Gesundheitsentwicklung und Lernen für die PatientInnen: Die MitarbeiterInnen unterstützen die PatientInnen so, dass diese dabei ihre Res-



quellen entdecken, nutzen und ausbauen können.

3. Teamentwicklung: Die Teams tauschen sich in Übergeben über Möglichkeiten der Bewegungsförderung ihrer PatientInnen berufsübergreifend aus.

Kinaesthetics-Bildungsstand. In vielen Abteilungen ist bereits folgender angestrebter Bildungsstand erreicht:

- 100 % der MitarbeiterInnen nehmen an einem Grundkurs «Kinaesthetics in der Pflege» beziehungsweise «Kinaesthetics Infant Handling» einschließlich dreier Praxisbegleitungen teil.
- 40 % der MitarbeiterInnen nehmen an einem Kinaesthetics-Aufbaukurs einschließlich dreier Praxisbegleitungen teil.
- 12,5 % der MitarbeiterInnen nehmen an einem Kinaesthetics-Peer-Tutoring-Kurs einschließlich dreier Praxisbegleitungen teil.
- Alle MitarbeiterInnen nehmen regelmäßig an Kinaesthetics-Refresh-Tagen einschließlich einer Praxisbegleitung teil.

Kompetenzorientierte Pflegedokumentation. Anke Püttjer, Kinaesthetics-Trainerin an der UKSH Akademie, zeigte die hohe Bedeutung einer kompetenzorientierten Dokumentation auf. Sie machte an einem Beispiel deutlich, wie die Achtsamkeit auf Kompetenzen die direkte Pflegesituation beeinflusst. Mit dem Blick auf die zugrundeliegenden Fähigkeiten

einer PatientIn können Lernprozesse initiiert und zugleich eine erlösrelevante Abrechnung über das PKMS-System (Pflegekomplexmaßnahmen-Score-System) ermöglicht werden. Kinaesthetics bietet dafür ein entsprechendes Werkzeug, mit dem für das Beschreiben dieser Achtsamkeit Worte gefunden werden können.

Podiumsdiskussion und Workshops. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen nutzten viele TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihre spezifischen Fragen zu stellen. Dabei standen Fragen zur praktischen Umsetzung sowie zur Dokumentation im Mittelpunkt. Am Nachmittag wurden in den verschiedenen Workshops spezielle Blickpunkte der Vorträge vertieft sowie die Auswirkungen von Kinaesthetics-Lernprozessen in spezifischen Bereichen wie der Palliativpflege oder der Intensivpflege bearbeitet. ●



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ online unter www.verlag-lq.com oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

info@verlag-lq.com
www.verlag-lq.com
+41 55 450 25 10



4 Ausgaben / Jahr (CHF 70 / € 44)



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____